



Dillacher Oldtimer Traktorclub

Interne Mitteilung Nr. 0114



Postanschrift Hangweg 7, 8072 - Mellach
Tel. 0664/512 63 88
Homepage: www.traktorclub-dillach.at

ZVR-Zahl: 750332872

Dillach, am 04.07.2011

Was machen wir im Juli?

Termine:

- 1. Am Donnerstag, dem 07. Juli Vorbesprechung in St. Margarethen bei Lebring für die 6 teilnehmenden Vereine aus der Region.**

Bitte vormerken, die Rallye findet am 13. August statt! Detail folgt in der nächsten Clubmitteilung.

Mit der Bitte, mir die Teilnahme unbedingt zu melden, da wir die Teilnehmeranzahl wegen der Essen-Disposition anmelden müssen. Sollte für uns ein „Pflichttermin“ sein.

- 2. Am Samstag, dem 16. Juli auf zum Druschfest des Traktoren-Oldtimer-Clubs St. Margarethen bei Lebring mit vorheriger Werksführung im Kohlekraftwerk Mellach.**

Abfahrt um 11:00 Uhr beim Gde.- Haus in Dillach

Ferl Weber organisiert für uns eine Werksführung die etwa eineinhalb Stunden dauern wird. Anschließend tuckern wir zum Druschfest, um unsere Mägen zu beruhigen. Bitte die Teilnahme wegen der begrenzten Gruppengröße direkt bei Ferl unter 0664/2536051 oder 03135/82339 melden. Das Druschfest beginnt erst um 14:00 Uhr!

- 3. Am Samstag, dem 23. Juli Teilnahme am Fest des Oldtimerclubs des TC-Flüssing**

Die Abfahrt zu dieser Veranstaltung ist um 10:15 Uhr beim Gemeindehaus in Dillach. Obmann Hubert Buchhart freut sich auf unser Kommen.

- 4. Am Mittwoch, dem 27. Juli Clubabend beim GH Walter**

Wie immer mit Beginn um 18:00 Uhr. Essenbestellung bei Walter Panter unter 0664/9145642 möglich.

Rückblick auf der nächsten Seite:

Sa. 11. 6. Ein Besuch beim „Rechenmacher Harald“, der das „Alte Handwerk“ hochhält



Wer auch immer dort oben für das Wetter zuständig war, er muss ein Oldtimerliebhaber sein. Die Ausfahrt, die unter dem Motto: „Das Gute liegt so nah“, geplant wurde, lief unter prächtigem Sonnenschein über die Bühne. Doch wer dachte, dass wie im Programm angekündigt mit der Besichtigung des alten Handwerks begonnen wird, der irrte. Zur Überraschung aller, hat Harald Erlar zum Auftakt den Imker Franz Puchmann aus Fernitz für eine Präsentation gewonnen. Es war für alle Teilnehmer ein sehr lehrreiches Erlebnis. Größtes Interesse weckte der Bienenschaustock, wo man die Arbeit der Bienen durch eine Glaswand beobachten konnte. Die perfekte Vorführung wurde mit einer Honigverkostung umrahmt. Laut Imker Franz Puchmann wird kein zweites Nahrungsmittel mit einem annähernd vergleichbaren Aufwand produziert wie Honig. Immerhin muss eine Arbeitsbiene für 1 kg Honig rund 50.000 Mal ausfliegen und dabei 15 bis 20 Millionen Blüten „besuchen“. Die Bienen eines Volkes legen dafür eine Strecke, die dem vierfachen Erdumfang entspricht, zurück. Dabei bestäuben sie unsere Wild- und Kulturpflanzen und tragen so zu deren natürlichem Erhalt bei. Jeder Bienenstock hat nur eine Königin, die mit einigen hundert Drohnen (Männchen) für die Nachkommenschaft verantwortlich ist, und natürlich das Bienenvolk, bestehend aus tausenden fleißigen Arbeiterinnen, die diesen Namen zu Recht verdienen!

Darauf folgte das Kontrastprogramm, eine Vorführung von Roswitha, Roland und Harald Erlar, die uns in die Vergangenheit der Rechenherstellung anno dazumal, eintauchen ließen. Nach der Erklärung der eingesetzten Holzmaterialien wurde ein Rechen vor unseren Augen angefertigt. Roswitha und Harald haben dabei abwechselnd die Fertigungsstationen besetzt und die jeweilige Operation genau vorgeführt. Gott sei Dank, dass das Handwerk wieder mehr und mehr an goldenen Boden gewinnt. „Die Erlers“ haben jedenfalls mit der Fließbandarbeit anno dazumal eindrucksvoll höchste Qualität hergestellt. Demgemäß hat sich Clubmitglied Hans Steirer diesen Rechen gleich „unter den Nagel gerissen“.

Es ist doch genial, mit welcher einfachen Maschinen und Hilfsmittel früher großes geleistet wurde.

Besonders hervorzuheben ist, dass die Herstellung von Generation zu Generation beispielhaft weitergegeben wurde und sich heute auch schon Sohn Roland dafür interessiert und den „alten Maschinenpark“ in Gang hält.

Wir Oldtimerfreunde haben die Vorführung mit Interesse verfolgt und halten die Hände und den Daumen mit Ehrfurcht eindeutig nach oben!

In diesem Sinne im Namen der Clubmitglieder ein herzliches Dankeschön an die Familie Erlar und Imker Franz Puchmann aus Fernitz!

Diesen wunderbaren Nachmittag ließen wir bei den "Timi`s" mit Erdäpfel und Butter ausklingen.

Töff...töff...töff... Erich/Obmann